

Klasse 1

Thema: *Ich finde mich in meiner Schule zurecht*

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen sich im neuen Umfeld „Schule“ zurecht finden.</p> <p>Sie können sich orientieren und ihren Schulweg (auch auf einer Karte) beschreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Räumlichkeiten • Lagebeziehungen (rechts/ links/ oben/ unten) • Kartenansichten (Schulweg) • Umgang mit Schulmaterial (Ranzeninhalt) • Regeln in der Schule (Schulregeln/ Klassenregeln/ Gesprächsregeln) • Rundgang durch die Schule • Gespräch mit Mitarbeitern 	<ul style="list-style-type: none"> • benennen Lagebeziehungen. • erkunden und beschreiben Räume und Wege in ihrer unmittelbaren Lebenswelt. ⇒ Mobilität (Schulweg) • entwickeln und skizzieren einfache Pläne. • ordnen einfache Pläne ihrer unmittelbaren Umgebung der Wirklichkeit zu und orientieren sich damit (Fluchtwegplan im Schulgebäude etc.). • erkunden und beschreiben typische Arbeitsstätten in der Schule. 	<p>→ Ältere SuS als Paten.</p> <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkunden der Lebenswelt • betrachten und beobachten • mit Arbeitsmitteln sachgerecht umgehen • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • seinen Standpunkt vertreten • Personen- und Quellenbefragung vorbereiten, durchführen und auswerten

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
Die Schülerinnen und Schüler kennen Regeln und deren Bedeutung für das Zusammenleben in der Schule und verfügen über Möglichkeiten der Konfliktlösung im Streitfall	<ul style="list-style-type: none"> • Verhalten in der Gruppe reflektieren • Regeln erarbeiten • Möglichkeiten der Konfliktlösung erarbeiten¹ • Gemeinsame Aktivitäten (z.B. Schulfrühstück) erleben 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Regeln für die Klassengemeinschaft. • benennen und beschreiben Gefühle und erproben das „Nein“-Sagen. • beschreiben Konflikte und entwickeln erste Konfliktlösungsstrategien. • führen Wahlen (Klassensprecher/in etc.) nach demokratischen Prinzipien durch. • erproben die Mitwirkung (Diskussion, Abstimmung) an demokratischen Entscheidungen im Schulleben (demokratische Prinzipien). • diskutieren über Vorurteile und Respekt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkunden der Lebenswelt • Vorhaben planen, organisieren, durchführen und reflektieren • Ergebnisse dokumentieren • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • die eigene Betroffenheit reflektieren • seinen Standpunkt vertreten • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • Argumente prüfen und akzeptieren, modifizieren oder verwerfen • Initiative ergreifen

¹ Der Bereich „Regeln und Konfliktlösung“ wird auch in den weiteren Schuljahren vertiefend bearbeitet. Er sollte bei gegebenen Anlässen wieder aufgegriffen werden.

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Grundkenntnisse typischer Tiere ihrer Umgebung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Artenvielfalt • Aussehen • Lebensraum • Futter • Nutzen • Entwicklung • Fortpflanzung • Maikäfer, Igel • Tiere im Winter (Vögel, Eichhörnchen, Igel) • Herstellen von Futterglocken • Vom Ei zum Huhn (Ostern) 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen den Körperbau von Tieren. • beschreiben die Entwicklung von Tieren <p>⇒ Sprachbildung (Fachbegriffe)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Tiere. • reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Tieren 	<p>Schulbiologiezentrum leiht Tiere aus</p> <p><u>Methoden:</u> Lernplakate, Steckbriefe, Markieren, Sachzeichnungen (z.B. Ei), genaues Beobachten und Beschreiben, Umgang mit Tabellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse dokumentieren • betrachten und beobachten • Skizzen und Sachzeichnungen anfertigen • Zeichnungen, Tabellen, Diagramme • Sachverhalte sprachlich beschreiben, erklären und bewerten • Ergebnisse präsentieren und reflektieren

Klasse 1

Thema: Gesundheit

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
Schülerinnen und Schüler können wesentliche Körperteile des Menschen benennen und verfügen über grundlegende Kenntnisse bezüglich einer gesunden Lebensführung.	<ul style="list-style-type: none"> • Jungen und Mädchen sind verschieden • Körperteile • Zahnpflege • Gesundes Frühstück • Körperpflege • "Brot Dosenkontrolle" • gemeinsames, tägl. Frühstück (Tischmanieren) 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Wünsche und Bedürfnisse. • diskutieren über Vorurteile und Respekt. • benennen und beschreiben wesentliche Körperteile des Menschen sowie die geschlechtlichen Unterschiede. • beschreiben und begründen Maßnahmen einer gesunden Lebensführung und deren Umsetzung im Alltag. • Gesundheitliche Bildung (gesundes Frühstück) 	<ul style="list-style-type: none"> • Skizzen und Sachzeichnungen anfertigen • Zeitleisten, Zeichnungen, Tabellen, Diagramme, Grafiken und Pläne lesen und deuten • Informationen ermitteln, analysieren und bewerten • Vorhaben planen, organisieren, durchführen und reflektieren • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten

¹ „Gesunde Ernährung“ ist ein Thema, das in allen vier Schuljahren immer wieder aufgegriffen werden sollte

Klasse 1

Thema: Eis und Schnee

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Schülerinnen und Schüler wissen um die Gefahren durch Eis und Schnee.</p> <p>Schülerinnen und Schüler können ausgewählte elementare Naturphänomene benennen und beschreiben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Richtige Kleidung (in Bezug auf Wärme und Farbe) • Verhalten in der dunklen Jahreszeit • Wettererscheinungen im Winter • in Verbindung mit Aggregatzuständen des Wassers (Eiskristalle, Schmelzversuche,...) • Reflektoren an Ranzern • Funktionen von Reflektoren demonstrieren • Rutschversuche auf verschiedenen Unterlagen mit Spielzeugautos 	<ul style="list-style-type: none"> • können Risiken und Gefahren analysieren und beurteilen. • sind in der Lage, die Folgen ihres Handelns abzuschätzen und können aktuell begründete Handlungsentscheidungen treffen • zeigen Empathie und Solidarität für andere • planen und gestalten das eigene Mobilitätshandeln selbständig 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkunden der Lebenswelt • betrachten und beobachten • Bilder erschließen • Fragen und Vermutungen entwickeln und überprüfen • Informationen ermitteln, analysieren und bewerten • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden • Sachverhalte sprachlich beschreiben, erklären und bewerten • Ergebnisse präsentieren und reflektieren • argumentieren und Argumente prüfen • eigene Stellungnahmen formulieren, begründen und diskutieren • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • die eigene Betroffenheit reflektieren • Argumente prüfen und akzeptieren, modifizieren oder verwerfen • Initiative ergreifen.

GS Fischbeck

Arbeitsplan Sachunterricht

Curriculum Mobilität

Klasse 1

Thema: Verhalten am/ im Bus/Schulwege

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Schülerinnen und Schüler wissen um sicheres Verhalten am/ im Bus</p> <p>Schülerinnen und Schüler wissen um das sichere Verhalten als Fußgänger auf ihrem Schulweg</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verhalten an der Bushaltestelle • Verhalten im Bus • Bustraining • Mein Schulweg • Straße überqueren • Druckampel • Gehen in der Gruppe • Wege um die Schule abgehen zu verschiedenen Jahreszeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • können Risiken und Gefahren analysieren und beurteilen. • sind in der Lage, die Folgen ihres Handelns abzuschätzen und können aktuell begründete Handlungsentscheidungen treffen • zeigen Empathie und Solidarität für andere • Planen und gestalten das eigene Mobilitätshandeln selbständig 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitfahren mit den Öffis möglich • Busschule (mit den Öffis vereinbaren) → möglichst alle zwei Jahre • Erkunden der Lebenswelt • Vorhaben planen, organisieren, durchführen und reflektieren • Personen- und Quellenbefragung vorbereiten, durchführen und auswerten • Informationen ermitteln, analysieren und bewerten • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden • Sachverhalte sprachlich beschreiben, erklären und bewerten • argumentieren und Argumente prüfen • eigene Stellungnahmen formulieren, begründen und diskutieren • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • die eigene Betroffenheit reflektieren • seinen Standpunkt vertreten • Argumente prüfen und akzeptieren, modifizieren oder verwerfen • Initiative ergreifen.

GS Fischbeck

Arbeitsplan Sachunterricht

**Kompetenzbereich
Zeit und Wandel**

Klasse 1

Thema: Zeiteinteilung

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Tages- und Nachtrhythmus erfassen und beschreiben.</p> <p>Sie können einfache Formen der Zeitplanung (Wochenplan) vornehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tageszeiten (Morgen/ Vormittag/ Mittag/ Abend/ Nacht) • sinnvolle Tagesgestaltung • Wochentage • Stundenpläne lesen • Kalender in jeder Klasse • Zeitleisten • Uhren in jeder Klasse • Lied: Januar, Feb., März .. Es war eine Mutter ... • HA aufschreiben mit Datum • Stundenplan in jeder Klasse 	<ul style="list-style-type: none"> • benennen Formen der Zeiteinteilung und Zeitmessung und wenden diese an. • dokumentieren einen Zeitabschnitt ihres Alltags (Tag, Woche etc.). 	<p><u>Methoden:</u> Tagespläne, ritualisierter Ablauf des Vormittags, Umgang mit Tabellen, Zeitleisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte, Bilder, Diagramme und Schaubilder erschließen • Zeitleisten, Zeichnungen, Tabellen, Diagramme, Grafiken und Pläne lesen und deuten • Sachverhalte sprachlich beschreiben, erklären und bewerten • argumentieren und Argumente prüfen • eigene Stellungnahmen formulieren, begründen und diskutieren • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • seinen Standpunkt vertreten • Argumente prüfen und akzeptieren, modifizieren oder verwerfen

Klasse 1

Thema: Wasser

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Schülerinnen und Schüler können grundlegende Eigenschaften von Stoffen erkennen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aggregatzustände von Wasser • Lösen von festen Stoffen in Wasser (z.B. Zucker/ Salz) – erste Versuche • Siehe auch: Eis und Schnee 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen zu einfachen Naturphänomenen und führen Versuche dazu durch. • erkunden und beschreiben die Eigenschaften von Stoffen 	<p>Methoden: Versuche: Schmelzen, Verdunsten, Kondensieren Erste, einfache Protokolle, Sachzeichnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versuche planen, durchführen und auswerten • mit Arbeitsmitteln sachgerecht umgehen • Ergebnisse dokumentieren • Personen- und Quellenbefragung vorbereiten, durchführen und auswerten • Skizzen und Sachzeichnungen anfertigen

Klasse 1

Thema: Brücken bauen

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
Schülerinnen und Schüler können	<ul style="list-style-type: none"> • Brücken aus unterschiedlichen Alltagsmaterialien bauen • Balken-, Bogen, Hängebrücke als Begriffe • Pfeiler, Stützen, Träger, Widerlager • Geschichte des Brückenbaus • ggf. Brückenbuch gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • bauen aus strukturiertem Material (Streichholzschachteln, Bausteine etc.) Brücken und erklären, wie Stabilität erreicht werden kann. • skizzieren selbst gebaute Modelle. • bauen und bewerten eine (Nach-) Erfindung und skizzieren diese. • Sprachbildung (Fachbegriffe) 	<ul style="list-style-type: none"> • betrachten und beobachten • Texte, Bilder erschließen • Fragen und Vermutungen entwickeln und überprüfen • Vorhaben planen, organisieren, durchführen und reflektieren • mit Arbeitsmitteln sachgerecht umgehen • Skizzen und Sachzeichnungen anfertigen • Informationen ermitteln, analysieren und bewerten • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden • Sachverhalte sprachlich beschreiben, erklären und bewerten • Ergebnisse präsentieren und reflektieren • argumentieren und Argumente prüfen • eigene Stellungnahmen formulieren, begründen und diskutieren <p>→ BVK Heft Brücken in der Lehrer bibliothek</p>

Klasse 2

Thema: Jahreszeiten und Kalender

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler kennen Formen der Zeiteinteilung und können sie angemessen anwenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Uhrzeiten ablesen • Tagesablauf/ Uhrzeiten • Kalender • Monate benennen • Jahreskreis/ Jahreszeiten erfassen • Lied: Ich lieb den Frühling • Jahresuhr basteln • Taschenkalender, Fotowandkalender z.B. von Sparkassen/Volksbanken kostenlos • Geburtstagskalender 	<ul style="list-style-type: none"> • benennen Formen der Zeiteinteilung und Zeitmessung und wenden diese an. • dokumentieren einen Zeitabschnitt ihres Alltags (Tag, Woche etc.). • stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.). • stellen lineare Prozesse in der Zeit dar 	<ul style="list-style-type: none"> • Uhr in jedem Klassenzimmer • Verschiedene Kalender • Stundenplan • Geburtstagskalender <p><u>Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Zeitmessern (Uhren, Kalender)

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können anhand biographischer Zeugnisse ihre Lebens- und Familiengeschichte nachvollziehen und sie in Bezug zu zeitgeschichtlichen Ereignissen setzen. (ZuW) Sie kennen die Pluralität von Familienformen. (GPW) Sie können für sie bedeutsame Aspekte von Demokratie erklären und nutzen. (GPW)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stammbaum • Aufgaben in der Familie • Rollenverteilung, Rechte und Pflichten im Alltag • Berufe der Eltern • Verschieden Familienformen • Interview mit Zeitzeugen, z.B Großeltern • Kinderrechte • Klassensprecherwahl • Fotos, Alben von der Familie, Familienfeste 	<ul style="list-style-type: none"> • führen Wahlen (Klassensprecher/in etc.) nach demokratischen Prinzipien durch. • erproben die Mitwirkung (Diskussion, Abstimmung) an demokratischen Entscheidungen im Schulleben (demokratische Prinzipien). → <i>Bildung für nachhaltige Entwicklung (Schülervertretungen)</i> • unterscheiden Wünsche und Bedürfnisse. • stellen lineare Prozesse in der Zeit dar (Kindheit etc.). • unterscheiden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. • benennen Ereignisse ihrer eigenen Lebensgeschichte und der Geschichte ihrer Familie anhand biographischer Quellen und ordnen diese in eine Zeitleiste. • recherchieren (Ereignisse, Personen, Lebensphasen etc.) anhand von historischen Quellen (Bildquellen, Zeitzeugen, historische Gegenstände etc.). ⇒ Medienbildung • stellen eigene Zukunftsfantasien dar. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtiges in Texten markieren • Ergebnisse dokumentieren • Zeitleisten lesen und deuten • Texte, Bilder erschließen • Informationen ermitteln, analysieren und bewerten • Personen- und Quellenbefragung vorbereiten, durchführen und auswerten • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • die eigene Betroffenheit reflektieren • seinen Standpunkt vertreten • Argumente prüfen und akzeptieren, modifizieren oder verwerfen • Initiative ergreifen.

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler kennen Regeln und deren Bedeutung für das Zusammenleben in der Schule.</p> <p>Sie verfügen über Möglichkeiten der Konfliktlösung im Streitfall.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Aufgaben in der Schule • Regeln und Aufgaben in der Klasse • Demokratische Entscheidungen im Schulleben • Gleichberechtigung Jungen - Mädchen • Gefühle und Bedürfnisse ausdrücken, erkennen, akzeptieren, respektieren • Konflikte gewaltfrei lösen • Faustlos-Koffer • Klassenregeln erstellen, Schulordnung 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Aufgaben für die Klassengemeinschaft und entwickeln Organisationsstrukturen hierfür • entwickeln und erproben Regeln für die Klassengemeinschaft. • benennen und beschreiben Gefühle und erproben das „Nein“-Sagen. • beschreiben Konflikte und entwickeln erste Konfliktlösungsstrategien 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • die eigene Betroffenheit reflektieren • seinen Standpunkt vertreten • Argumente prüfen und akzeptieren, modifizieren oder verwerfen • Initiative ergreifen.

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen die Regeln und Gefahren für sich als Verkehrsteilnehmer (Fußgänger) kennen.</p> <p>Sie sollen sich mit einem Fahrrad sicher in einem Schonraum bewegen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rollen der verschiedenen Verkehrsteilnehmer • Verkehrsbereiche (Straße/ Fußweg/ Fahrradweg) • Gefahren im Straßenverkehr • Verhalten als Mitfahrer und Fußgänger • Erste Übungen mit dem Schulfahrrad im Schonraum • Radfahr-Test, um unsichere Fahrer zu ermitteln → Radfahr-AG zu Beginn der 3. Klasse • Move it Box • U-Gänge um die Schule • Radfahr-Test !!! 	<ul style="list-style-type: none"> • können Risiken und Gefahren analysieren und beurteilen. • sind in der Lage, die Folgen ihres Handelns abzuschätzen und können aktuell begründete Handlungsentscheidungen treffen • zeigen Empathie und Solidarität für andere • planen und gestalten das eigene Mobilitätshandeln selbständig 	<ul style="list-style-type: none"> • Gehen in einer größeren Gruppe • Radfahr-Übungen auf dem Schulhof

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ihre Umgebung erkunden und erschließen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung im Raum • Modell des Klassenraums/ Pausenhofs bauen und in eine Zeichnung übertragen (Verebnung) • Skizzen/ Pläne lesen und deuten • Google Earth: Schule von oben 	<ul style="list-style-type: none"> • benennen Lagebeziehungen. • erkunden und beschreiben Räume und Wege in ihrer unmittelbaren Lebenswelt. <p>⇒ Mobilität (Schulweg)</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und skizzieren einfache Pläne. • reflektieren über zweckmäßige und ästhetische Gestaltung von Räumen. 	<p><u>Methode:</u> Vom Modell zum einfachen Plan; Einführung Symbole und Farben auf Plänen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkunden der Lebenswelt • Skizzen anfertigen • Pläne lesen und deuten

Klasse 2

Thema: Gesunde Ernährung

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler wissen, welche Nahrung zur Gesunderhaltung des Körpers wichtig ist.</p> <p>Sie kennen die Verdauungsorgane und ihre Funktion.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nährstoffkreis • Ernährungspyramide • Weg der Nahrung • Verschiedenste Nahrungsmittel verkosten • Esskultur • gesundes Frühstück • Versuche: Zucker-, Fettnachweis • Butter herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und begründen Maßnahmen einer gesunden Lebensführung und deren Umsetzung im Alltag. • Gesundheitliche Bildung (gesundes Frühstück) • benennen und beschreiben wesentliche Körperteile des Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Landfrauen bieten Lehr-Vormittag an • Modell eines menschlichen Körpers im Lehrmittelraum • Hefte der GzA (Lehrerbibliothek) zur Gesundheit <p><u>Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • betrachten und beobachten • Versuche planen, durchführen und auswerten • mit Arbeitsmitteln sachgerecht umgehen • Ergebnisse dokumentieren - Protokolle anfertigen • Informationen ermitteln, analysieren und bewerten • Argumente prüfen und akzeptieren, modifizieren oder verwerfen

Klasse 2

Thema: *Der menschliche Körper – Sinne*

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler kennen die fünf Sinne des Menschen und ihre Funktionsweise.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Sinne sehen/ hören/ schmecken/ riechen/ tasten • Funktionsweise der Organe: Auge/ Ohr • Wahrnehmungsspiele (im Wald) • Projekt mit dem Taubblindenheim 	<ul style="list-style-type: none"> • erproben die Sinne und beschreiben ihre Leistungen und ihre Schutzfunktionen. • erkunden und beschreiben die Eigenschaften von Stoffen (Fühlkiste, Barfußpfad, Geruchsmemory etc.). • benennen und beschreiben wesentliche Körperteile des Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle im Lehrmittelraum • Material für Blinde (Taubblindenwerk Fischbeck), ggf. Interview/Treffen mit einem Taubblinden <p><u>Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Versuche planen, durchführen und auswerten • mit Arbeitsmitteln sachgerecht umgehen • Ergebnisse dokumentieren • Skizzen und Sachzeichnungen anfertigen • Personen- und Quellenbefragung vorbereiten, durchführen und auswerten • seinen Standpunkt vertreten

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Grundkenntnisse eines ausgewählten Tieres.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Artenvielfalt • Aussehen • Entwicklung • Futter • Pflege und Haltung • Nutzen • Fortpflanzung (Säugetiere) • Katzentanz 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen den Körperbau von Tieren. • beschreiben die Entwicklung von Tieren (Säugetieren) <p>→ Sprachbildung (Fachbegriffe)</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Tieren (Bauernhof, Zoo etc.). 	<p><u>Methoden:</u> Steckbrief erstellen, Kurzvorträge halten, Plakate erstellen, Interview führen, Kurzvorträge halten, Plakate erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte und Bilder erschließen • Erkunden der Lebenswelt • betrachten und beobachten • Ergebnisse dokumentieren • Skizzen und Sachzeichnungen anfertigen • Ergebnisse präsentieren und reflektieren • Informationsmedien nutzen (z. B. Bibliothek, Internet) • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • die eigene Betroffenheit reflektieren • seinen Standpunkt vertreten • Argumente prüfen und akzeptieren, modifizieren oder verwerfen

Klasse 2

Thema: Pflanzen - Vermehrung

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Grundkenntnisse typischer Pflanzen ihrer Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> • Artenvielfalt • Was braucht eine Pflanze • Vermehrung (Frühblüher, Samen (Bohne), Steckling) • Aussehen - Sachzeichnung • Lebensraum • Pflege • Nutzen • Pflanzen im Jahresrhythmus • ggf. Stationen mit Obst/Gemüse • ggf. Besuch auf dem Wochenmarkt 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen • beschreiben die Entwicklung von Pflanzen (Feuerbohne). <p>⇒ Sprachbildung (Fachbegriffe)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkunden verschiedene Lebensräume und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen 	<p><u>Methoden:</u> Keim-, Pflanzversuche, Langzeitbeobachtungen und Protokollierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versuche planen, durchführen und auswerten • mit Arbeitsmitteln sachgerecht umgehen • Ergebnisse dokumentieren • betrachten und beobachten • sammeln, vergleichen, ordnen und bestimmen • Versuche planen, durchführen und auswerten • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden

Klasse 2

Thema: Müll

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über grundlegende Kenntnisse der Entsorgung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Müll – Müllvermeidung • Mülltrennung in der Schule, zu Hause • Recycling (Papier, Glas, Kunststoff) • Müllverbrennungsanlage • Müll mitbringen, sortieren • Papierherstellung • Glascontainer aufsuchen • Material der Kreisabfallwirtschaft (KAW) Hameln • Jährlich aktueller Abfallkalender für Hess. Oldendorf • Filme: Peter und der Müll Wohin mit dem Müll Neues Glas aus alten Flaschen 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden verschiedene Wertstoffe und beschreiben Recyclingprozesse (Altpapierverwertung etc.) • beobachten und dokumentieren den Umgang mit Ressourcen zuhause, in der Schule und der Umgebung und reflektieren das eigene Handeln <p>→ Bildung für nachhaltige Entwicklung (Wasserverbrauch, Abfallvermeidung, Recycling)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sammeln, vergleichen, ordnen und bestimmen • Texte, Bilder, Diagramme und Schaubilder erschließen

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Schülerinnen und Schüler können ausgewählte elementare Naturphänomene (hier Magnetismus) benennen und beschreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stoffe auf ihre magnetische Anziehungskraft hin überprüfen • Nord-/ Südpol bei Magneten • Eisen magnetisieren • Magnetspiele entwickeln • Eigenschaften von Magneten 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen zu einfachen Naturphänomenen und führen Versuche dazu durch. • erkunden und beschreiben die Eigenschaften von Stoffen (Metall) • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden 	<p>CVK-Koffer BVK Heft → L.bibliothek</p> <p><u>Methode:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Versuche planen, durchführen und auswerten • mit Arbeitsmitteln sachgerecht umgehen • Ergebnisse dokumentieren • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden • Sachverhalte sprachlich beschreiben, erklären und bewerten • Ergebnisse präsentieren und reflektieren • betrachten und beobachten

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können für sie bedeutsame Aspekte von Demokratie erklären und nutzen. Sie respektieren unterschiedliche Sichtweisen von Menschen in ihrem unmittelbaren Umfeld und gehen damit angemessen um.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klassensprecherwahl • Konfliktlösungsstrategien • Kinderrechte • Politische Ämter • Faustlos Koffer • Klassensprecherwahl 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben eine Streitkultur (Streitschlichter). • stellen in Konfliktsituationen verschiedene Sichtweisen dar und bewerten Möglichkeiten der Konfliktlösung. • reflektieren über das geschlechtsbezogene Rollenverständnis. ⇒ <i>Zeit und Wandel</i> (<i>Rollenverständnis früher und heute</i>) • recherchieren und dokumentieren Aufgaben von Repräsentanten/Repräsentantinnen (Schülersprecher) und unterscheiden zwischen Amt und Person. • unterscheiden private und öffentliche Bereiche des Lebens und diskutieren deren Grenzen ⇒ Medienbildung • diskutieren die Bedeutung und Umsetzung von Kinderrechten für sich und andere. • reflektieren und diskutieren über Macht und Machtmissbrauch. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • die eigene Betroffenheit reflektieren • seinen Standpunkt vertreten • Argumente prüfen und akzeptieren, modifizieren oder verwerfen • Initiative ergreifen. • argumentieren und Argumente prüfen • eigene Stellungnahmen formulieren, begründen und diskutieren

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler kennen die Geschichte des eigenen Ortes und die Lage und Bedeutung eines wichtigen Bauwerkes in ihrem Wohnort.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gründungslegende des Fischbecker Stifts • Bedeutung des Wandteppichs • Wappen von Fischbeck • Grundriss der Kirche • Gebäude des Stifts • Aufnahmebedingungen früher und heute • Aufgaben der Stiftsdamen früher und heute • Bedeutung des Stifts für den Ort (als Kirche, Touristenattraktion) • Geschichte des Dorfes (Flutkatastrophe) • Führung durch die Stiftskirche • Internetseite des Stifts 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln zielgerichtete Fragen nach Ursachen historischer Veränderungen. • recherchieren und beschreiben Lebensbedingungen von Menschen in unterschiedlichen Zeiträumen • ermitteln geeignete Quellen, untersuchen an einem Beispiel aus ihrer Umgebung den historischen Wandel und stellen diesen dar. ⇒ Medienbildung • unterscheiden zwischen Fakten und Fiktion in historischen Darstellungen • erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken, und diskutieren über Zukunftsvorstellungen. 	<p><u>Methode:</u> Arbeiten mit der Zeitleiste Grundriss (Vom Modell zum Plan, vgl. Kl. 2) zeichnen, deuten, sich orientieren; Grundriss zeichnen und beschriften, Umgang mit dem Lineal Einführung: Legende (Plan)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte, Bilder erschließen • Personen- und Quellenbefragung vorbereiten, durchführen und auswerten • Zeitleisten, Zeichnungen, Tabellen, lesen und deuten • Informationsmedien nutzen

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können einfache Karten und Pläne lesen, deuten und sie zur Orientierung nutzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnorte der Schülerinnen und Schüler erkunden • Lage der Wohnorte auf der Landkarte bestimmen. • Kartenzeichen – Vereinfachung • Besonderheiten der Orte herausstellen. • Geschichtliche Veränderungen im Ort Fischbeck • Bedeutsame geschichtliche Ereignisse: Gründung Stift, Hochwasser, Bau der Schule, ... • Darstellung des Heimatortes in den Medien kennen lernen (Homepage). • Orte/ Lage des Einzugsgebietes der GS Fischbeck kennen. 	<ul style="list-style-type: none"> • verebnen einfache Modelle oder die Wirklichkeit zu einer Karte und entwickeln daraus Symbole, Ausrichtung und Legende (Sandkastenmodell etc.). • verorten sich in ihrer unmittelbaren Umgebung, Deutschland, Europa und der Welt. • orientieren sich mithilfe von analogen und/oder digitalen Orientierungsmitteln. ⇒ <i>Technik (Kompass, Navigationssysteme)</i> • planen und erproben die Mitgestaltung von lokalen Räumen (Klassenraum, Lesecke, Naturschutzprojekte etc.). 	<ul style="list-style-type: none"> • Kartenmaterial für Fischbeck u. jeden Wohnort der Schüler (DIN A3) • Flyer zu Orten / Sehenswürdigkeiten um Hess. Oldendorf (Tourismusinformation in Hess. Oldendorf) <p><u>Methode:</u> Vom Modell zum Plan fortführen Arbeiten mit Plänen und Landkarten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizzen, Pläne anfertigen • Erkunden der Lebenswelt

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die SuS können sich im Brandfall angemessen verhalten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen den richtigen Umgang mit Feuer lernen. Sie sollen Veränderungen von Stoffen bei der Verbrennung erkennen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fluchtwege der Schule /Verhalten im Brandfall • Alarmübung • Brandschutzbeauftragter kommt in die Schule • Bedingungen für den Verbrennungsvorgang (Verbrennungsdreieck) • Veränderung von Stoffen durch Verbrennung • Brandschutzmaßnahmen kennen • eine Kerze anzünden 	<ul style="list-style-type: none"> • führen Versuche zu chemischen Reaktionen durch (Verbrennung) und beschreiben diese als eine Umwandlung von Stoffen • diskutieren über die körperliche Gefährdung des Menschen und wenden geeignete Maßnahmen der Gesunderhaltung an (<i>Brandschutz etc.</i>) 	<p><u>Methode:</u> Brand- und Löschversuche Experimente</p> <ul style="list-style-type: none"> • betrachten und beobachten • Versuche planen, durchführen und auswerten • mit Arbeitsmitteln sachgerecht umgehen • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Weg vom Korn zum Brot beschreiben.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler kennen die historische und derzeitige Bedeutung der Kartoffel und deren Aufbau und Bestandteile.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aussehen/Arten • Anbau/Ernte (früher-heute) • Nutzen (Produkte) • Pflanzen im Jahresrhythmus • U-Gang zu den Feldern, zur Mühle, zum Museumsdorf • Führung: Bäckerei Wegener (Hameln) • Anbau Kartoffel früher heute, Arbeitsplätze, Arbeitsgeräte • Geschichte der Kartoffel • Stärkeversuch • Bedeutung als Grundnahrungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit und stellen diese dar. • erklären, dass sich Veränderungen in der Landwirtschaft auf Zukunft auswirken • recherchieren und beschreiben Lebensbedingungen von Menschen in unterschiedlichen Zeiträumen • führen Versuche zu chemischen Reaktionen durch (Stärkenachweis) • unterscheiden verschiedene Formen der Arbeit • vergleichen und begründen Einzel-, Serien- und Massenproduktion. • begründen die Entwicklung und Optimierung von Handwerkzeugen und bewerten Folgen und Nutzen ihrer Weiterentwicklung zu Maschinen. 	<p><u>Methoden:</u> selbstständige Sachzeichnung (Korn, Pflanze, Kartoffel)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkunden der Lebenswelt • betrachten und beobachten • Versuche planen, durchführen und auswerten • mit Arbeitsmitteln sachgerecht umgehen • Ergebnisse dokumentieren • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden • Skizzen und Sachzeichnungen anfertigen

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte, elementare Naturphänomene (hier Wetter) benennen und beschreiben. Sie kennen die wechselseitige Abhängigkeit zwischen Lebewesen und Lebensraum.</p> <p>Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Ver- und Entsorgung im Bereich Wasser.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • langfristige Wetterbeobachtungen • Anfertigung/ Ausfüllen von Tabellen (Wetterprotokoll) • Bildliche/ symbolische Darstellung • Kreislauf des Wassers • Niederschläge • Wetterphänomene und ihre Entstehung • Wettervorhersagen • Sparsamer Umgang mit Wasser • Wie kann man Wasser sparen? • Trinkwassergewinnung • Aufbereitung von Abwasser (Kläranlage) • Der Wasser gewinnungsverband Bensen informiert über: Quellen im Süntel, Trinkwasserversorgung für Fischbeck und Ortschaften, Besichtigung Hochbehälter in Fischbeck 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Naturphänomene (Wasserkreislauf, Treibhauseffekt etc.), ermitteln deren Gesetzmäßigkeiten und erläutern diese. • führen Versuche zu chemischen, physikalische Reaktionen durch und beschreiben diese • beschreiben die Folgen von Naturphänomenen bewerten diese für die Umwelt und den Menschen und diskutieren die daraus erwachsende Verantwortung. <p>→ <i>Bildung für nachhaltige Entwicklung (Wasserverschmutzung)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • führen Versuche zu Eigenschaften und Veränderungen von flüssigen, festen und gasförmigen Stoffen durch (Aggregatzustände). • reflektieren über einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. • Verbraucherbildung (Stoptaste an der Toilettenspülung) • MINT-Bildung 	<ol style="list-style-type: none"> a) Texte, Bilder, Diagramme und Schaubilder erschließen b) Versuche planen, durchführen und auswerten c) Ergebnisse dokumentieren d) Zeichnungen, Tabellen, Diagramme, Grafiken lesen und deuten e) Informationen ermitteln, analysieren und bewerten f) Fachbegriffe erarbeiten und verwenden

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Aufbau des menschlichen Körpers benennen, seine grundlegenden Funktionen beschreiben und Möglichkeiten der Gesunderhaltung benennen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers • Innere Organe (Herz, Lunge, Leber, Verdauungsorgane) • Skelett • Blutkreislauf • Gefahren durch Suchtmittel (Genussmittel, Medikamente, Essstörungen, Alkohol, Zigaretten, Medienkonsum) 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren über körperliche Unversehrtheit und beschreiben Möglichkeiten der Prävention und Intervention. <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Gesellschaft, Politik, Wirtschaft (Kinderrechte etc.) • erklären den Bau und erproben Funktionen des menschlichen Körpers (Knochen, Gelenke etc.). <ul style="list-style-type: none"> ⇒ <i>Technik (Funktionsmodelle von Gelenken)</i> • diskutieren über die körperliche und seelische Gefährdung (Sucht, Verletzung, Krankheit etc.) des Menschen und wenden geeignete Maßnahmen der Gesunderhaltung an. <ul style="list-style-type: none"> ⇒ <i>Gesundheitliche Bildung (Körperhaltung, Entspannung)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> a) Modelle im Lehrmittelraum (Skelett und Torso) b) Material der BzA <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte, Bilder, Diagramme und Schaubilder erschließen • Fragen und Vermutungen entwickeln und überprüfen • Skizzen und Sachbezeichnungen anfertigen • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden • eigene Stellungnahmen formulieren, begründen und diskutieren • argumentieren und Argumente prüfen • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • die eigene Betroffenheit reflektieren • seinen Standpunkt vertreten • Argumente prüfen und akzeptieren, modifizieren oder verwerfen • Initiative ergreifen.

GS Fischbeck

Arbeitsplan Sachunterricht

**Curriculum Mobilität
Technik**

Klasse 3

Thema: Radfahren

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler beherrschen ihr Fahrrad und die Verkehrsregeln so sicher, dass sie am Straßenverkehr teilnehmen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das verkehrssichere Fahrrad • Geschichte des Fahrrads • Verkehrszeichen • Fortsetzung der Übungen im Schonraum (Schulhof) • Üben auf dem Schulhof 	<ul style="list-style-type: none"> • begründen die Entwicklung und Optimierung von Geräten (Fahrrad) und bewerten Folgen und Nutzen ihrer Weiterentwicklung → Zeit und Wandel • untersuchen den Aufbau und die Funktion mechanischer Geräte oder einfacher Maschinen aus der Alltagswelt (Fahrrad) und beschreiben ihre Wirkungsweise • können Risiken und Gefahren analysieren und beurteilen. • sind in der Lage, die Folgen ihres Handelns abzuschätzen und können aktuell begründete Handlungsentscheidungen treffen • zeigen Empathie und Solidarität für andere • planen und gestalten das eigene Mobilitätshandeln selbständig 	<ul style="list-style-type: none"> • Material Verkehrsunterricht • 15 Schulfahrräder mit Übungsmaterial im Fahrradabstellraum • Kopiervorlagen: Ordner Verkehrserziehung • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • Initiative ergreifen.

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über grundlegende Kenntnisse der Versorgung im Bereich Energie.</p> <p>Sie können Versuche selbstständig aufbauen, durchführen und auswerten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Arten der Energiegewinnung • Alternative Energien • Richtiger Umgang mit elektrischem Strom • Stromkreise (Reihenschaltung/ Parallelschaltung/ Schaltungen mit Schalter) • Leben ohne Strom (früher/ heute) • Erfindungen: Glühlampe, Haushaltsgeräte... <ul style="list-style-type: none"> • Klingeldrahtspiel bauen • Taschenlampe bauen • diverse Gegenstände beleuchten • CVK Kästen • Energiemanager in den Klassen • Projekt zum Energiesparen 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen den Aufbau und die Funktion mechanischer Geräte oder einfacher Maschinen aus der Alltagswelt und beschreiben ihre Wirkungsweise. • erfinden bedeutsame technische Erfindungen nach und analysieren deren Folgen für den Alltag und die Umwelt. • MINT-Bildung • recherchieren bedeutsame Erfinderinnen oder Erfinder und deren Erfindungen und präsentieren diese. • führen Versuche zur Umwandlung von Elektrizität in Licht und Wärme durch und beschreiben Gefahren im Umgang mit elektrischen Geräten. • reflektieren über einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. 	<p>www.Supra-lernplattform.de</p> <p><u>Methode:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • freies Experimentieren • Arbeiten mit der Zeitleiste (Erfindungen) • Stromkreise zeichnen (Umgang mit Lineal) • Info Beschaffung aus dem Internet (alternative Energieformen) • Fragen und Vermutungen entwickeln und überprüfen • Vorhaben planen, organisieren, durchführen und reflektieren • Versuche planen, durchführen und auswerten • mit Arbeitsmitteln sachgerecht umgehen • Ergebnisse dokumentieren • Skizzen und Sachbezeichnungen anfertigen • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler kennen die Geschichte der Stadt Hameln und die Lage und Bedeutung der wichtigsten Bauwerke und Straßen.</p> <p>Die SuS kennen Lebensumstände einer älteren Zeitepoche.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rattenfängersage • Bedeutende Straßen und Herkunft der Namen • Aufbau der Stadt • Bedeutende Gebäude • Medien und Materialien der Stadt Hameln (Info-Büro) • Museum Hameln: Handwerksgasse • Stadtführung für Kinder • Musical Rats • Rattenfängersage-Schauspiel <p>Zusatzthema (in langen Schuljahren) Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensumstände, Menschen, Berufe 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln zielgerichtete Fragen nach Ursachen historischer Veränderungen. • recherchieren und beschreiben Lebensbedingungen von Menschen in unterschiedlichen Zeiträumen • ermitteln geeignete Quellen, untersuchen an einem Beispiel aus ihrer Umgebung den historischen Wandel und stellen diesen dar. ⇒ Medienbildung • unterscheiden zwischen Fakten und Fiktion historischer Darstellungen • erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken, und diskutieren über Zukunftsvorstellungen. • entwickeln Symbole, Ausrichtung und Legende • ermitteln Informationen aus Karten und orientieren sich mit ihrer Hilfe. 	<p><u> Methode:</u> Info Beschaffung aus dem Internet, von der Stadt ...</p> <p>Möglichkeit für Kurzreferate</p> <p>Erstellen eines 'Kinderprospektes'</p> <p>Lernwerkstatt Mittelalter (BVK)</p> <p>Museumskarte in der Schule vorhanden, Eintritt frei</p> <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen ermitteln, analysieren und bewerten • Informationsmedien nutzen (z. B. Bibliothek, Internet) • Personen- und Quellenbefragung vorbereiten, durchführen und auswerten • Skizzen und Sachbezeichnungen anfertigen • Zeitleisten, Zeichnungen, Tabellen, Diagramme, Grafiken und Pläne lesen und deuten

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können einfache Karten und Pläne lesen, deuten und sie zur Orientierung nutzen. Sie kennen die Gestaltung und die Nutzung eines ausgewählten Gebiets in Niedersachsen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Orte/ Landschaften / Flüsse, Gewässer im Bundesland Niedersachsen kennen. • Grenzen/Nachbarn Niedersachsens • Zwei Landschaftsformen exemplarisch genauer kennen und vgl. lernen (Geographie/ Tourismus/ Wirtschaft) • Politik in Niedersachsen • Hannover als Landeshauptstadt 	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren und dokumentieren Aufgaben von Repräsentanten/ Repräsentantinnen unterscheiden zwischen Amt und Person. • reflektieren und diskutieren über Macht und Machtmissbrauch. • verebnen einfache Modelle oder die Wirklichkeit zu einer Karte und entwickeln daraus Symbole, Ausrichtung und Legende • vergleichen verschiedene Kartenformen (physisch, politisch etc.), ermitteln daraus Informationen u.orientieren s. mit ihrer Hilfe. • beschreiben die Grenzen der Darstellungsmöglichkeiten von Karten und anderen Modellen (Globus etc.). • verorten sich in ihrer unmittelbaren Umgebung, Deutschland, Europa und der Welt. • beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.). ⇒ Natur (Lebensräume) • recherchieren und vergleichen die Lebenssituation von Menschen in verschiedenen Räumen. ⇒ Interkulturelle Bildung • beschreiben und diskutieren die Möglichkeiten der Mitgestaltung, der Nutzung und des Schutzes von Räumen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kartenmaterial für jeden Wohnort der Schüler(DIN A3) • Grundschulatlas(DIERCKE) 15 Exemplare, Lehrerhandbuch mit Kopiervorlagen <p><u>Methode:</u> Info Beschaffung aus dem Internet Möglichkeit für Kurzreferate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen ermitteln, analysieren und bewerten • Sachverhalte sprachlich beschreiben, erklären und bewerten • Ergebnisse präsentieren und reflektieren • Informationsmedien nutzen (z. B. Bibliothek, Internet)

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können einfache (politische) Karten lesen, deuten und zu ihrer Orientierung nutzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grenzen Deutschlands • Deutsche Bundesländer • Verortung Deutschlands in Europa • Demokratie, Bundeskanzler/in • ggf jüngste Geschichte (DDR-BRD; 2. WK) 	<p>vgl. Thema Niedersachsen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundschulatlas(DIERCKE) 15 Exemplare, Lehrerhandbuch mit Kopiervorlagen <p><u>Methode:</u> Möglichkeit für Referate Plakatgestaltung Infobeschaffung Umgang mit Plänen und Karten</p> <p>vgl. Niedersachsen</p>

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler kennen die Europakarte.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Länder Europas • Verortung Deutschland in Europa • Erdteile • Umgang mit dem Globus 	<p>vgl. Niedersachsen</p>	<p><u>Methode:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit für Referate • Plakatgestaltung • Infobeschaffung • Umgang mit Karten • I-Pad Arbeit <p>vgl. Niedersachsen</p>

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler kennen Maßnahmen zur Gesunderhaltung ihres Körpers.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahren lauern überall • Sicherheit in der Schule • Erste Hilfe leisten • Alarmübung • DRK Hameln 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren über körperliche Unversehrtheit und beschreiben Möglichkeiten der Prävention und Intervention. • diskutieren über die körperliche und seelische Gefährdung (Sucht, Verletzung, Krankheit etc.) des Menschen und wenden geeignete Maßnahmen der Gesunderhaltung an (<i>Brandschutz etc.</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • die eigene Betroffenheit reflektieren • Initiative ergreifen.

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Aufbau des menschlichen Körpers benennen, seine grundlegenden Funktionen beschreiben und Möglichkeiten der Gesunderhaltung benennen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache • Geschlechtliche Reifung (Pubertät) • Geschlechtsorgane • Menstruation / Ejakulation • Schwangerschaft und Geburt • Verhütung • Sexueller Missbrauch von Kindern • Liebe und Freundschaft • unterschiedliche Lebensformen • Selbstbestimmung / Verantwortung • Torso • Filme • Verschiedene Bücher, z.B. Peter, Ida und Minimum • Bücherkiste aus der Stadtbücherei Hameln • Praxis GS • Grundschulzeitschrift • Material der GzA • kostenloses Info-Material von OB • Fragenbox in der Klasse • Ggf. Besuch einer Hebamme 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben physische und psychische Veränderungen in der Pubertät. • beschreiben die Entwicklung menschlichen Lebens von der Zeugung bis zur Geburt und benennen Möglichkeiten der Empfängnisverhütung • reflektieren über das geschlechtsbezogene Rollenverständnis. <p>⇒ <i>Zeit und Wandel (Rollenverständnis früher und heute)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Texte, Bilder, Diagramme und Schaubilder erschließen • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • die eigene Betroffenheit reflektieren • seinen Standpunkt vertreten • Argumente prüfen und akzeptieren, modifizieren oder verwerfen • Initiative ergreifen.

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler kennen Gefahren durch Drogen und sind sich der Suchtgefahr bewusst.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Körperlich und seelische Gefährdungen durch Alkohol, Nikotin, Drogen und Medikamente • Weitere Süchte: Essen, PC-Spiele, Fernsehen, ... • Stärkung des Selbstbewusstseins: Ich-Stärkung • Rollenspiele 	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren über die körperliche und seelische Gefährdung des Menschen und wenden geeignete Maßnahmen der Gesunderhaltung an → <i>Gesundheitliche Bildung</i> ⇒ reflektieren über körperliche Unversehrtheit und beschreiben Möglichkeiten der Prävention und Intervention. → <i>Gesellschaft, Politik</i> • bewerten Konsumprodukte hinsichtlich Kosten und Nutzen sowie des Einflusses von Werbung und Trends. • diskutieren die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Konsum. 	<ul style="list-style-type: none"> • Material der GzA <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte, Bilder und Schaubilder erschließen • Informationen ermitteln, analysieren und bewerten • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden • Sachverhalte sprachlich beschreiben, erklären und bewerten • Ergebnisse präsentieren und reflektieren • Informationsmedien nutzen • argumentieren und Argumente prüfen • eigene Stellungnahmen formulieren, begründen und diskutieren • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • die eigene Betroffenheit reflektieren • seinen Standpunkt vertreten • Argumente prüfen und akzeptieren, modifizieren oder verwerfen • Initiative ergreifen.

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler beherrschen ihr Fahrrad und die Verkehrsregeln so sicher, dass sie am Straßenverkehr teilnehmen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das verkehrssichere Fahrrad • Verkehrszeichen • Schlechtes Wetter – schlechte Sicht • Vorbereitung auf die Radfahrprüfung (praktische Übungen, Abgehen der Strecke, Theorie) • Verkehrsschule Hameln • Material Verkehrsunterricht • Move-it-Box • Üben auf dem Schulhof • Abgehen der Prüfungsstrecke • 15 Schulfahrräder mit Übungsmaterial im Fahrradabstellraum • Unterstützung in der Verkehrsschule/bei Radfahrprüfung durch die Polizei • Film: Die Cityrollers (Schulvideo) 	<ul style="list-style-type: none"> • können Risiken und Gefahren analysieren und beurteilen. • sind in der Lage, die Folgen ihres Handelns abzuschätzen und können aktuell begründete Handlungsentscheidungen treffen • zeigen Empathie und Solidarität für andere planen und gestalten das eigene Mobilitätshandeln selbständig • Kennen Verkehrsregeln und halten sich daran 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopiervorlagen: Ordner Verkehrserziehung (Lehrerbibliothek) • Bedürfnisse und Wünsche erkennen und achten • Initiative ergreifen.

Ziel	Planungsskizzen	Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen	Methoden Bemerkungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können wechselseitige Abhängigkeiten, die zwischen Lebewesen untereinander und dem sie umgebenden Lebensraum bestehen, erkennen und erklären. Sie können typische Tiere ihrer Umgebung benennen und beschreiben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bienenarten, 'Bienenberufe' • Aussehen, Körperbau • Lebensraum, Lebensbedingungen • Futter • Nutzen für die Umwelt • Bienenprodukte • Fortpflanzung • Entwicklung • Imkerberuf • Herstellen eines Bienenbuches • Besuch beim Imker 	<ul style="list-style-type: none"> • erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an. • beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge von Bienen in ihren Lebensräumen. • diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme. ⇒ <i>Bildung für nachhaltige Entwicklung</i> • beobachten und analysieren Beispiele aus der Bionik, stellen diese dar und begründen den Nutzen für den Menschen. ⇒ Technik 	<p><u>Methoden:</u> Placemat, Lernplakate, Markieren, Sachzeichnungen, genaues Beobachten und Beschreiben, Umgang mit Tabellen und Informationstexten, Informationsbeschaffung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkunden der Lebenswelt • betrachten und beobachten • Vorhaben planen, organisieren, durchführen und reflektieren • Ergebnisse dokumentieren • Personen- und Quellenbefragung vorbereiten, durchführen und auswerten • Informationen ermitteln, analysieren und bewerten • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden • Informationsmedien nutzen (z. B. Bibliothek, Internet)